

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 23.06.2009
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Brand	CDU	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Torsten Lange	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	Vorsitzender
Herr Alexander Sprick	FDP	

Außerdem anwesend

Herr Hans-Peter Lütje	CDU
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.06.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Pflege des Bauerngartens am Bürgerhaus
 - 1.2. Wiederherstellung Gehweg in der Straße Ossenblink
 - 1.3. Standfestigkeit einer Straßenlampe in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße
 - 1.4. Zustand eines gemeindlichen Grundstückes südlich der Tennisplätze
 - 1.5. Zustand des Grundstückes Hauptstraße 22
 - 1.6. Kosten für den Neubau der Pausenhalle
 - 1.7. Zuständigkeit für die Reinigung der Geh- und Radwege
 - 1.8. Nutzung der zukünftigen Pausenhalle als Versammlungsstätte
 - 1.9. Geschwindigkeitsmessgerät
 - 1.10. Pflege der gemeindlichen Homepage
 - 1.11. Neue Hausnummernvergabe im Neubaugebiet Martenshof
 - 1.12. Neue Bedarfsampel in Höhe des Neubaugebietes Martenshof
 - 1.13. Aufstellung von Findlingen in Höhe des Almtweges
 - 1.14. Pflasterung des Bankettbereiches in Höhe des Grundstückes Hauptstraße 87 (Bogenstraße)
 - 1.15. Fahrraddurchfahrt im Bereich der Fahrradstraße Lange Twiete
 - 1.16. Neubau eines Zaunes am Kinderspielplatz Pinnaubogen
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Beantragung von Fördermitteln für die Wegesanie rung
 - 2.2. Sanierung des Kirchenstieges zwischen Opn Bouhlen und Schwarzer Berg
 - 2.3. Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten des Gewerbegebietes Hasenkamp

- 2.4. Neubau einer 380-KV Leitung
- 2.5. Sanierung des Gehweges Op de Lohe / Überprüfung des Regenwasserkanals
- 2.6. Bewerbung als Modellkommune für das Projekt "Neues Flächenmanagementkataster"
- 2.7. Konzept Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- 2.8. Verkehrsschau im Gemeindegebiet
3. Erlass einer Neufassung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Appen
Vorlage: 318/2009/APP/BV
4. Duschen in der Sporthalle Diestelkamp
Vorlage: 322/2009/APP/BV
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH/1

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Pflege des Bauerngartens am Bürgerhaus

Herr Thon regt an, für die freiwillige Pflege von Beeten im Bauerngarten Vereine und Verbände anzusprechen. Der Männerstammtisch pflegt seit Jahren ein Beet und die anderen Stücke befinden sich zum Teil in keinem guten Zustand. Herr Brüggemann sagt zu, auch weiterhin freiwillige Paten für die Beete zu suchen.

zu 1.2 Wiederherstellung Gehweg in der Straße Ossenblink

Herr Pein weist darauf hin, dass im Ossenblink seit geraumer Zeit ein Gehwegteil-

stück wiederherzustellen ist.

zu 1.3 Standfestigkeit einer Straßenlampe in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße

Herr Pein ist aufgefallen, dass nach der kürzlich vorgenommenen Standfestigkeitsprüfung der Straßenlampen eine Lampe in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße schief steht und wieder hergerichtet werden müsste.

zu 1.4 Zustand eines gemeindlichen Grundstückes südlich der Tennisplätze

Herr Pein moniert, dass sich ein gemeindliches Grundstück südlich des Tennisplatzes in einem stark verwuchert und verwilderten Zustand befindet und sich die ehemalige Nutzung als Baumschulfläche unter Umständen nicht mehr realisieren lässt, sofern der Baumbestand noch weiter wächst. Herr Brüggemann führt aus, dass für die Fläche keine bestimmte Nutzung vorgesehen ist und seines Wissens nach dort seit Jahren ein Kiefernwaldbestand vorhanden ist.

zu 1.5 Zustand des Grundstückes Hauptstraße 22

Herr Pein erkundigt sich, ob das Grundstück Hauptstraße 22 gemeindliches Eigentum ist. Gebäude und Grundstück seien in einem stark sanierungsbedürftigen und verwilderten Zustand. Herr Brüggemann verneint die Eigentumsfrage und teilt mit, dass die Gemeinde viele Jahre Mieter des Gebäudes zwecks Unterbringung

von Asylbewerbern und Obdachlosen war. Seit die Gemeinde den Vertrag gekündigt hat, wird das Grundstück anscheinend nicht mehr gepflegt.

zu 1.6 Kosten für den Neubau der Pausenhalle

Herr Pein hat aus den Beratungen in den gemeindlichen Gremien entnommen, dass der Neubau der Pausenhalle Kosten von 340.000 EUR verursachen wird. Er will wissen, ob die geschätzten Kosten tatsächlich eingehalten werden können oder ob mit Mehrkosten zu rechnen sei. Herr Brüggemann teilt mit, dass es sich hierbei um eine Kostenschätzung des Architekten handelt und nicht ausgeschlossen werden kann, dass eine Ausschreibung andere Preise ergeben wird. Man ginge jedoch davon aus, dass Herr Roggenkamp die Kosten sehr sorgfältig geschätzt hat. In diesem Zusammenhang weist Herr Brüggemann darauf hin, dass bis zu 5.000 EUR Mehrkosten durch die Nutzung der Pausenhalle als Versammlungsstätte zu erwarten sind.

zu 1.7 Zuständigkeit für die Reinigung der Geh- und Radwege

Eine Bürgerin erkundigt sich nach den Zuständigkeiten für die Reinigung der Geh- und Radwege. Ihr sei vermehrt aufgefallen, dass viele Bürger die Geh- und Radwege weder reinigen noch von Unkraut befreien. Herr Goetze erläutert die nach der gültigen Straßenreinigungssatzung bestehenden Verpflichtungen der Anwohner. Herr Brüggemann ergänzt, dass es keine Kontrollinstanz gibt und insofern das Ordnungsamt auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen ist. Laut Herrn Lange ist der Radweg an der Appener Straße in Höhe der Kirche stark zugewachsen und muss dringend gereinigt werden. Herr Brüggemann will die Straßenmeisterei des Kreises hierüber informieren.

zu 1.8 Nutzung der zukünftigen Pausenhalle als Versammlungsstätte

Herr Rahnenführer bittet die Verwaltung um Stellungnahme, weshalb die Pausenhalle nun doch als Mehrzweckhalle beantragt werden soll. Herr Brüggemann berichtet, dass nicht eine Mehrzweckhalle beantragt wird, sondern der Neubau einer Pausenhalle nach Versammlungsstättenverordnung, damit Nutzungen mit mehr als 200 Personen möglich werden. Die Beantragung einer Versammlungsstätte eröffnet der Gemeinde die Möglichkeit, die Pausenhalle auch mit mehr als 200 Personen zu nutzen und erfordert nur geringe Mehrkosten von nicht mehr als 5.000 EUR. Es erfolgt eine ausgiebige Diskussion zu dieser Thematik. Einige Gremienmitglieder sind verwundert, weshalb der Architekt zu Beginn des Projektes von hohen Mehrkosten sprach und nunmehr nur von Mehrkosten von bis zu 5.000 EUR ausgegangen wird. Herr Goetze stellt dar, dass viele zum damaligen Zeitpunkt noch ungewisse Brandschutzaspekte, wie z.B. Rettungswegbreiten, bereits den Anforderungen der Versammlungsstättenverordnung entsprechen. Das dies so sein wird, hat sich erst im Rahmen der weiteren Abstimmungen mit der Brandschutzingenieurin des Kreises gezeigt und konnte zu Beginn der Projektphase noch nicht erwartet werden. Herr Brüggemann sagt zu, zur Sitzung des Hauptausschusses die erwarteten Mehrkosten genau zu benennen.

zu 1.9 Geschwindigkeitsmessgerät

Herr Lütje erkundigt sich, ob das gemeindliche Geschwindigkeitsmessgerät auch Auswertungen der vorgenommenen Aufzeichnungen ermöglicht. Herr Brüggemann bejaht die Frage. Herr Lütje bittet um Übersendung der Auswertung zur kürzlich vorgenommenen Messung im Pinnaubogen. Herr Goetze wird Herrn Koopmann informieren.

zu 1.10 Pflege der gemeindlichen Homepage

Ein Bürger erkundigt sich, weshalb die Homepage der Gemeinde Appen nicht mehr gepflegt wird. Er habe in den vergangenen Tagen Abfalltermine einsehen wollen und festgestellt, dass die Seite sehr veraltet ist und anscheinend viele Monate nicht aktualisiert wurde. Herr Brüggemann erklärt, dass ihm dies bereits des Öfteren aufgefallen ist und er das Amt Moorrege in Kenntnis setzen wird.

zu 1.11 Neue Hausnummernvergabe im Neubaugebiet Martenshof

Herr Brand fragt Herrn Brüggemann, ob es richtig ist, dass im Neubaugebiet Martenshof bereits erteilte Hausnummern neu vergeben werden müssen. Herr Brüggemann berichtet, dass zunächst eine Neuvergabe in Betracht gezogen wurde, jedoch aufgrund des massiven Widerstandes der betroffenen Eigentümer nun zusätzliche Hausnummern mit Buchstaben vergeben werden und die bereits vergebenen Hausnummern so bestehen bleiben können.

Eine geordnete Hausnummernvergabe ist laut Herrn Brüggemann in einigen Bereichen der Gemeinde nur noch durch Neuvergabe von Hausnummern möglich. Das nächste Problem entsteht demnächst im Bereich Op de Lohe/Bargstücken.

zu 1.12 Neue Bedarfsampel in Höhe des Neubaugebietes Martenshof

Auf Nachfrage von Herrn Brand führt Herr Brüggemann aus, dass die Straßenverkehrsaufsicht im Rahmen der kürzlich erfolgten Verkehrsschau in Appen nicht zu der Auffassung gekommen ist, dass eine weitere Bedarfsampel in Höhe des Neubaugebietes Martenshof erforderlich ist.

zu 1.13 Aufstellung von Findlingen in Höhe des Almtweges

Herr Osterhoff möchte gerne wissen, ob die kürzlich im Almtweg aufgestellten Findlinge so stehen bleiben und welchen Zweck diese Steine erfüllen sollen. Herr Brüggemann berichtet von der vorgenommenen Grabenverrohrung, um die Straße breiter und somit sicherer zu gestalten. Die Verrohrung konnte jedoch nur unter der Auflage erfolgen, dass der dort vorhandene Knickfuß geschützt wird. Die Steine sollen verhindern, dass Fahrzeugführer zu dicht an den Knick heran fahren. Da die Findlinge zunächst etwas zu weit in den Fahrbahnbereich ragten, wurden sie am heutigen Tage entsprechend versetzt.

zu 1.14 Pflasterung des Bankettbereiches in Höhe des Grundstückes Hauptstraße 87 (Bogenstraße)

Herr Sprick erkundigt sich danach, ob der Bankettbereich vor dem Haus Hauptstraße 87, welcher kürzlich gepflastert wurde, nun als Gehweg genutzt werden soll. Laut Herrn Sprick eignet sich der gepflasterte Bereich hierfür bestens, jedoch stehen regelmäßig Fahrzeuge auf der Fläche. Herr Brüggemann sagt eine Prüfung zu.

zu 1.15 Fahrraddurchfahrt im Bereich der Fahrradstraße Lange Twiete

Eine Bürgerin moniert den Durchfahrtsbereich für Fahrräder in der Langen Twiete. In Höhe der Schranke wurden seitlich 2 Feldsteine aufgestellt, durch die der Radfahrer hindurch fahren soll. Da die Steine jedoch in einem ungünstigen Winkel liegen, kann man den Bereich nicht ungehindert passieren und wird regelmäßig zum Absteigen gezwungen.

zu 1.16 Neubau eines Zaunes am Kinderspielplatz Pinnaubogen

Herr Puttmann fragt nach, wer den kürzlich am Kinderspielplatz Pinnaubogen aufgestellten Zaun errichtet und bezahlt hat. Herr Brüggemann teilt mit, dass der Zaun je zur Hälfte von der Gemeinde und dem Grundstücksnachbarn bezahlt wurde. Demnächst wird in gleichem Kostenverhältnis ein Zaun in der Straße Wischbleek erneuert.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Beantragung von Fördermitteln für die Wegesanie rung

Herr Brüggemann berichtet, dass mehrere Wegesanierungen im Rahmen des Konjunkturpaketes II zwecks Förderung an die Aktiv Region gemeldet wurden. Die Sanierung des Almtweges kann aller Voraussicht nach aufgrund seiner Funktion als ortsteilverbindende Straße zu 55% gefördert werden. Ein formeller Antrag wird kurzfristig gestellt.

zu 2.2 Sanierung des Kirchenstieges zwischen Opn Bouhlen und Schwarzer Berg

Herr Brüggemann berichtet, dass er die Unterhaltung des wassergebundenen Weges zwischen Opn Bouhlen und Schwarzer Berg in Auftrag gegeben hat. Der Weg befindet sich in einem sehr schlechten und zum Teil gefährlichen Zustand. Da die zuletzt erfolgten Ausbesserungen der wassergebundenen Fläche nur kurze Zeit für eine Verbesserung des Zustandes sorgten, hat er in Absprache mit dem Fachteam Ordnung und Technik die Aufbringung einer Asphaltdecke in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich auf rd. 8.200 EUR. Seitens einiger Gremienmitglieder wird die Auffassung vertreten, dass die Aufbringung einer Asphaltdecke nicht geeignet scheint, da diese bei Frost ohne entsprechenden Unterbau sofort aufbrechen wird. Es entsteht eine kontroverse Diskussion. Herr Brüggemann erklärt, dass er die Aufbringung einer Asphaltdecke als die geeignetere Maßnahme angesehen hat, da der Asphaltbelag wesentlich länger als eine wassergebundene Decke hält und somit trotz der höheren Kosten wirtschaftlicher ist.

zu 2.3 Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten des Gewerbegebietes Hasenkamp

Herr Brüggemann berichtet, dass im Gewerbegebiet nun noch 3-4 Grundstücke zum Verkauf stehen und er immer noch einige Interessenten für Grundstücke hat und auch noch laufend Anfragen kommen. Er wird somit prüfen, ob die am Gewerbegebiet angrenzenden Flächen durch die Gemeinde angekauft werden können.

zu 2.4 Neubau einer 380-KV Leitung

Herr Brüggemann legt den Bauausschussmitgliedern einen Lageplan vor, der die aktuelle Trassenplanung der 380-KV Leitung sowie einen Alternativtrassenvorschlag einer privaten Bürgerin aufzeigt. Herr Brüggemann favorisiert die aktuelle Trassenplanung (analog der derzeitigen Trassenführung) und schlägt vor, den Vorschlag der privaten Bürgerin nicht zu unterstützen. Die Bürgerin kann ihren Vorschlag auch ohne gemeindliche Unterstützung im Rahmen der derzeitigen Auslegung einreichen. Der Bauausschuss stimmt dem Vorgehen zu.

zu 2.5 Sanierung des Gehweges Op de Lohe / Überprüfung des Regenwasserkanals

Herr Brüggemann führt aus, dass der Regenwasserkanal in der Straße Op de Lohe aufgrund von Anhaltsverdachten auf seinen Zustand überprüft wurde. Ergebnis ist, dass der Regenwasserkanal so viele Schäden hat, dass eine Erneuerung unter höchster Priorität erfolgen muss. Die Kosten werden derzeit zusammengestellt. Erste Kostenschätzungen ergaben Kosten in Höhe von 160.000 EUR für die Erneuerung des Regenwasserkanals sowie weitere 60.000 EUR für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Bereich Gärtnerstraße bis Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße. Die Deckenerneuerung im Abschnitt Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße bis Schulstraße war ohnehin an den Wegeunterhaltungsverband gemeldet worden. Deren Überprüfung hat im Übrigen ergeben, dass die Straße über keinen vernünftigen Unterbau verfügt und die aktuelle Asphaltdecke einfach über die vorherige Decke gezogen wurde. Herr Brüggemann schlägt vor, die Decken- und Unterbauserneuerung mit 2 Jahresbeiträgen zu finanzieren und die Erneuerung der Regenwasserleitung Op de Lohe an Stelle der für 2009 vorgesehenen Sanierung der Regenwasserleitung in der Gärtnerstraße vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird Herr Brüggemann gebeten, der Baufirma Simon Nagel mitzuteilen, dass die Straße ein Schulweg ist und eine entsprechende Baustellensicherung notwendig ist.

zu 2.6 Bewerbung als Modellkommune für das Projekt "Neues Flächenmanagementkataster"

Herr Brüggemann informiert darüber, dass er die Gemeinde Appen für die Teilnahme an einem Modellprojekt zur Herstellung eines Flächenmanagementkatasters (NFK) angemeldet hat. In dem NFK sollen alle im Gemeindegebiet verfügbaren Innenbereichsflächen, die unter Umständen einer Bebauung zugeführt werden könnten, erfasst und mit umfänglichen Informationen wie z.B Eigentumsverhältnisse, Naturschutz etc. versehen werden. Das NFK soll Kommunen dabei behilflich sein, die Innenbereiche vor Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich

zu verdichten. Die Software wird kostenfrei zur Verfügung gestellt und die notwendigen Ingenieurkosten zu 50% gefördert. Herr Brüggemann rechnet mit einem verbleibenden Eigenanteil von ca. 5.000 EUR. Ob Appen dabei ist, wird er Anfang Juli erfahren.

zu 2.7 Konzept Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Das Konzept zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung war Thema im Umweltausschuss und wurde dort ausführlich beraten. Die Bewerbung für die Teilnahme an der Energieolympiade, bei derer die Gemeinde ein Preisgeld gewinnen kann, ist erfolgt. Das Konzept für die Straßenbeleuchtung soll ergänzt und neu beraten werden. Als Umsetzungszeitraum für den Austausch der Leuchtmittel und Lampenköpfe hat der Umweltausschuss die Jahre 2010-2015 empfohlen.

zu 2.8 Verkehrsschau im Gemeindegebiet

Herr Brüggemann berichtet von der kürzlich im Gemeindegebiet stattgefundenen Verkehrsschau. Die Ergebnisse der Verkehrsschau werden in einer Niederschrift durch die Straßenverkehrsaufsicht protokolliert. Die Ergebnisse zu den von der Gemeinde eingebrachten Verbesserungsvorschlägen werden durch Herrn Koopmann aufgearbeitet. Beide Protokolle wird Herr Brüggemann den Gremien vorlegen.

zu 3 Erlass einer Neufassung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Appen
Vorlage: 318/2009/APP/BV

Herr Fitzner erkundigt sich, ob der Bürgermeister oder die Gemeindevertretung in den Fällen des § 12 Abs. 2 des Entwurfes schriftlich Bescheid erhält. Herr Brüggemann geht davon aus, dass die Mitteilung an den Bürgermeister erfolgt, will sich jedoch bis zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses noch mal vergewissern.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die in der Anlage beigefügte Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Appen zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

zu 4 Duschen in der Sporthalle Diestelkamp
Vorlage: 322/2009/APP/BV

Herr Brüggemann erläutert die Beschlussvorlage. Herr Puttmann bestätigt die Probleme mit der Duschanlage in der Sporthalle. Es entsteht eine Diskussion darüber, wie die Wiederherstellung in Einklang mit den Vorgaben des Kreises Pinneberg am kostengünstigsten erfolgen kann. Die Gremienmitglieder kommen überein, dass die Betrachtung der Anlage auch durch einen fachlich kompetenten Sanitärmeisterbetrieb vorgenommen werden könnte. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse sollten dann mit dem Fachdienst Umwelt des Kreises abgestimmt werden, damit spätere Vorgaben aus der Verordnung Berücksichtigung finden.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und ist mit der Beauftragung einer Fachfirma einverstanden. Die Verwaltung beauftragt eine Fachfirma für die Grundlagenermittlung bis zu den Lösungsvorschlägen für dieses Jahr in Absprache mit dem Kreis Pinneberg.

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

zu 5 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH/1

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushalts-satzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

7/0/0

Für die Richtigkeit:

Datum: 3. Juli 2009

Stefan Puttmann

René Goetze